

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

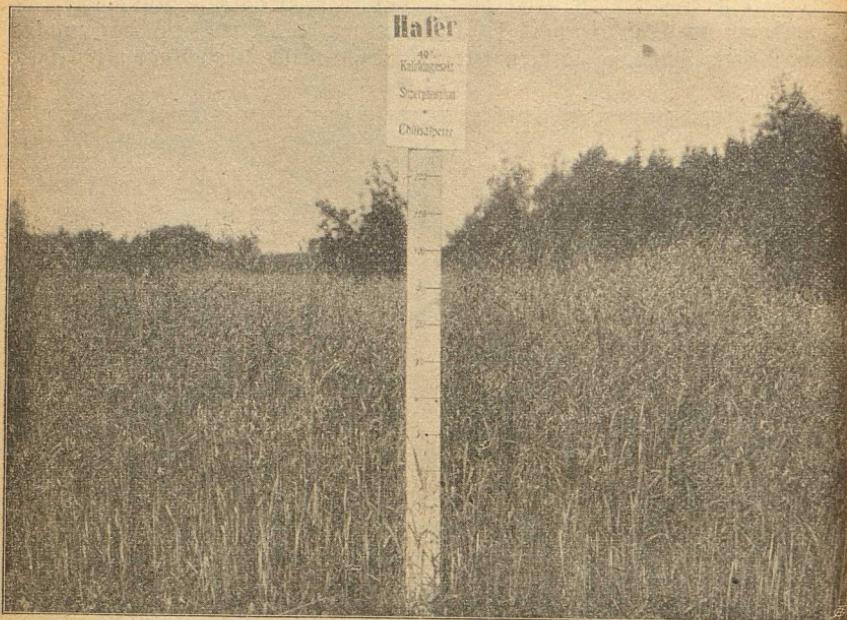
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

K 6.—, Superphosphat mit K 11.— und Chilisalpeter mit K 30.—, so deckt der Mehrertrag nicht nur die Kosten der Düngung, sondern gibt noch einen Überschuß von K 42 70.



Hafer auf Wiesenumbrauch: gedünkte Parzelle.

Im folgenden Jahre (1906) ergab die ungedüngte Hälfte beim Heuschnitt 1500 kg, die im Vorjahr gefüngte Parzelle 2600 kg Heu pro ha.

R. Sk.

Rationelle Fütterung und Bedeutung der Ölkuchen als Kraftfuttermittel.

(Mit 19 Bildern.)

Gleichwie die im Boden unseren Kulturpflanzen zur Verfügung stehenden Nährstoffe nicht ausreichen, um höhere und höchsterträge zu erzielen, und die Zufuhr von Kunstdünger notwendig ist, so sind auch Höchstleistungen unserer Nutztiere nur bei entsprechend nährstoffreicher Fütterung und Verabreichung von Kraftfutter möglich.

Nach den Untersuchungen der verschiedenen Fachmänner bedarf eine Milchkuh von 500 kg Lebendgewicht z. B. bei mittlerer Produktion in dem verabreichten Futter

1·25 kg Protein (Eiweiß), 0·20 kg Fett, 6 kg Kohlehydrate (Stärkemehlarten) per Tag. (Vgl. Abb.)

Um diesem Nährstoffbedürfnis nur einigermaßen zu genügen, wären — nur unser gewöhnliches Haupt- und Grundfutter berücksichtigt — circa